

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 2

Ein- und Verkaufsvereinigungen

Umsatzentwicklung

Oktober 1962



Bestellnummer : F 2 - m 10/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Nachstehende Meßzahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte des betreffenden Geschäftszweiges dar.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung beim einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in der Reihe 1 dieser Fachserie veröffentlicht.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Dezember 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM -.50

Umsatzentwicklung ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher

Ein- und Verkaufsvereinigungen

1958 = 100

Geschäftszweig	1961	1962		Veränderung in %		
	Okt.	Sept.	Okt.	Okt.62 gegenüber Sept.62	Okt.61	Jan./Okt.62
					Jan./Okt.61	
Lebensmittel	165	163	198	+ 22	+ 20	+ 15
Tabakwaren	125	119	136	+ 15	+ 9	+ 5
Textilwaren	173	197	219	+ 11	+ 27	+ 18
Schuhe	197	206	234	+ 13	+ 19	+ 9
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	169	158	183	+ 16	+ 8	+ 7
Drogeriewaren	144	138	167	+ 21	+ 16	+ 12
Bäckereibedarf	156	130	161	+ 24	+ 3	+ 7
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	161	156	161	+ 3	0	+ 3
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	134	171	163	- 5	+ 22	+ 16

Die an der Berichterstattung zur Großhandelsstatistik beteiligten gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen erzielten im Oktober 1962 - mit Ausnahme der Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks - höhere Umsatzwerte als vor Jahresfrist. Die prozentuale Zunahme war vielfach stärker als im September gegenüber September 1961. Auch im saisonalen Verlauf vom September zum Oktober 1962 ergaben sich - von den landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen abgesehen - Umsatzsteigerungen, die meist kräftiger waren als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Stellt man die seit Jahresbeginn erzielten Umsätze den Ergebnissen der Monate Januar bis Oktober 1961 gegenüber, so liegen die Umsatzwerte bei allen Geschäftszweigen - zum Teil beträchtlich - höher als in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die kräftigste Umsatzausweitung gegenüber Oktober 1961 verzeichneten die Textileinkaufsverbände (+ 27 %). Die Zunahme vom September zum Oktober 1962 betrug 11 %, während die Umsätze in dem gleichen Zeitabschnitt des vergangenen Jahres unverändert blieben. Ein ähnlicher Verlauf der Umsatzentwicklung kann auch bei den Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels festgestellt werden. Diese

erzielten im Berichtsmonat um nahezu ein Fünftel höhere Umsätze als im Oktober 1961. Auch bei dieser Fachsparte erreichte die Zunahme gegenüber September 1962 eine beachtliche Höhe (13 %), während die Umsätze vom September zum Oktober 1961 nahezu konstant geblieben waren. Von den landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufvereinigungen wurde um 22 % und den Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels um 20 % mehr verkauft als vor Jahresfrist. Bei dem letztgenannten Geschäftszweig sind als umsatzbelebende Faktoren die zusätzlichen Lieferungen für das Weihnachtsgeschäft und die Wiederauffüllung der Läger des Lebensmittel-einzelhandels zu nennen, die durch den Einfluß der mit der Kuba-Krise im Zusammenhang stehenden Vorratskäufe der privaten Haushalte in starkem Maße in Anspruch genommen worden waren. Mehrumsätze meldeten auch die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten (+ 16 %), des Tabakwaren-Facheinzelhandels (+ 9 %), des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik (+ 8 %) und des Bäckerhandwerks (+ 3 %). Die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks konnten etwa ebensoviel umsetzen wie im Oktober 1961.